

Besuchen Sie hier die [Webversion](#)



Gewappnet für New Spaces: NextAct2020-Keynote aus meiner Berliner Raumfahrtkapsel

notiTSen aus Berlin (09/2020 #63)

Wochenrückblick 25. bis 31. Mai 2020

WESHALB ich Bundestags-Vize Petra Pau meine Oberweite verrate
WOZU Deutschland den digitalen Hoover-Damm braucht
WARUM Schulen jetzt zweigleisig fahren müssen
WIE ich bei DGB-Vize Elke Hannack auf Granit beiße
WANN ich mich als Astronaut kleide

Montag

Früh nach Berlin. Enquete-Sitzung per Video, nehme vom Büro aus teil.
Thema Einstiegsqualifizierung (EQ) für junge Menschen, die keinen Ausbildungsplatz bekommen haben. Auf meine Anregung hin **berichten heute die Berliner Wasserbetriebe über ihr EQ-Programm.**

Habe vor Jahren bei der Deutsche Telekom AG **mehr als 1000 junge Menschen mit Hartz-4-Hintergrund für EQ gewinnen können**. Für 80 Prozent von ihnen der Einstieg in eine erfolgreiche Ausbildung. **60 Prozent aller unserer EQler konnten das erste Ausbildungsjahr sogar überspringen** auf Basis ihrer Kompetenzen; sie kamen gleich ins zweite Ausbildungsjahr.

So viel zur Frage Kompetenzen versus Schulnoten. **Ich verstehe nicht, warum die politisch Verantwortlichen nicht alles tun**, um EQ flächendeckend hierzulande auszurollen. Warum sie nicht versuchen, **zehntausende Firmen dafür zu gewinnen**.

Mit meinem flammenden EQ-Plädoyer **beiß ich bei Elke Hannack erstmal auf Granit**. Als Vize-DGB-Chefin stellt sie natürlich fest, **dass die geringvergütete EQ nicht das besser bezahlte erste Ausbildungsjahr ersetzen dürfe**. Recht hat sie. **Steilvorlage für mich!** Genau um diesen Punkt zu klären, hatte ich als Telekom-Personalvorstand bei der **damaligen Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen antichambriert**. Und herauszuverhandeln versucht, dass bei der Übernahme von EQ direkt ins zweite Ausbildungsjahr **das erste Ausbildungsjahr rückwirkend vergütet wird**, und zwar ohne Anrechnung auf Hartz 4. **Meine Bemühungen waren damals vergeblich**. Bürokratiestaat Deutschland trotz Bildungsnotstand.



Fröhlicher Ellbogenstupsen mit Professor Günther Tränkle vom Ferdinand-Braun-Institut

Dann Kooperationsprojekt zwischen der Technischen Schule Aalen und dem Unternehmen Carl Zeiss. Kompetenzvermittlung für die digitale Arbeitswelt. **Gute Ansätze.** Noch besser gefallen mir allerdings die Überbetrieblichen Kurse in der Schweiz; **ein dritter Lernort im Rahmen der beruflichen Grundausbildung.** Die Schweiz stellt hierbei sicher, dass alle ihre Azubis **standardisiert zukunftssträchtige Kompetenzen** erwerben. Wer in seiner Stamm-Ausbildungsfirma zum Beispiel 3D-Druck nicht lernen kann, wechselt dafür automatisch für einige Wochen in einen Spezialbetrieb. **Sowas begeistert mich.** Ministerin Karliczek hat das leider in ihrem reformierten Berufsbildungsgesetz nicht vorgesehen.



Bitte auf das Bild klicken 

Zu meiner Video-Keynote für
NextAct2020 

Dann besucht mich im Büro Professor Günther Tränkle vom Ferdinand-Braun-Institut, dem Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik. **Wir sprechen über Ausgründungen und Wissenstransfer als dritte Mission für alle.** Natürlich nicht ohne zuvor mein geflügeltes Wort angerissen zu haben, die fetten Katzen. **Damit meine ich nie die fleißigen Forscherinnen und Forscher.** Sondern die übergewichtigen Strukturen, in denen sie arbeiten.



Bitte auf das Bild klicken 

Zu meinem Handelsblatt-
Gastbeitrag Wirtschaftswunder
2.0 

Am frühen Abend Auftritt im schweißtreibenden Astronautenanzug. **Zur Eröffnung von NextAct2020 setze ich einen brandheißen Impuls unter dem Titel "New Spaces - Odyssee zu Galaxien der Chancen".** Ganz ähnliche Punkte wie in meinem Handelsblatt-Gastbeitrag, der heute Morgen druckfrisch erschienen ist: **Wie gelingt uns nach Corona ein Wirtschaftswunder 2.0?**

Dienstag

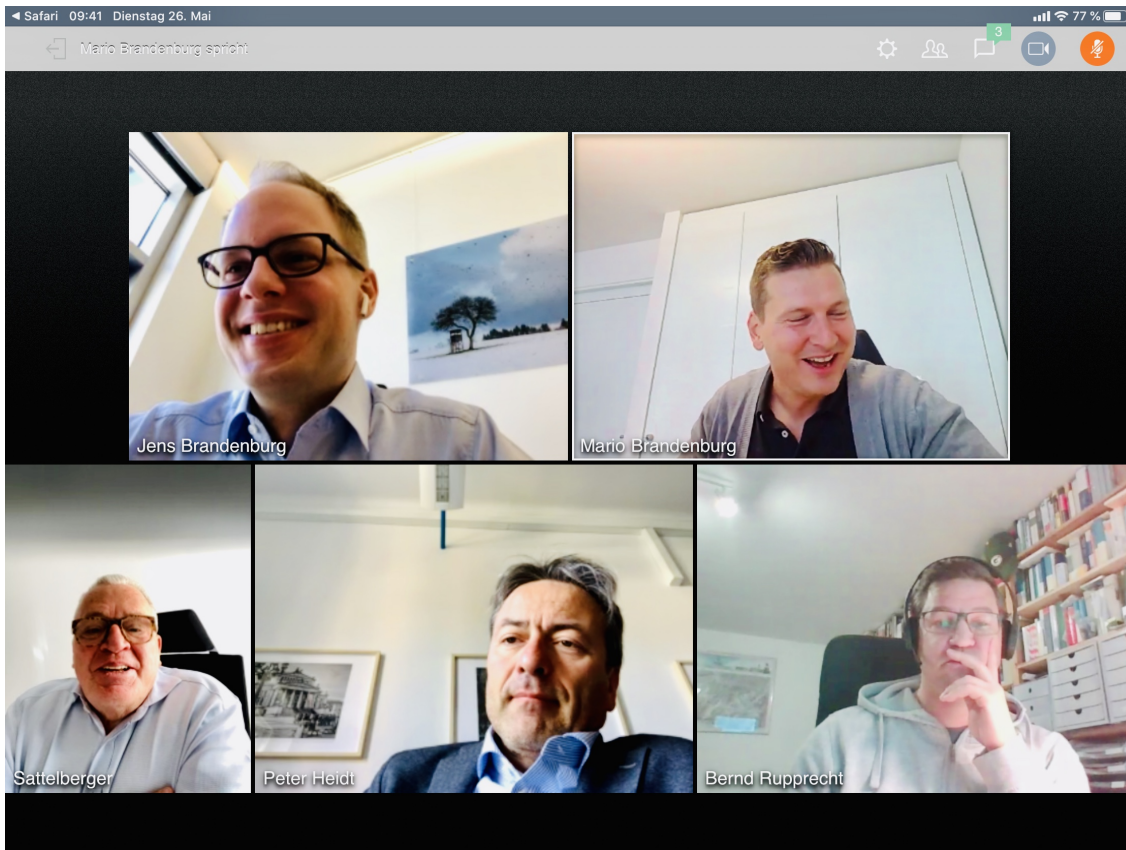
Fraktionssitzung heute im sogenannten Großen Protokollsaal des Reichstags. **Dort können wir wieder großteils persönlich und mit dem nötigen Abstand tagen.** Zu Beginn Aussprache über den Vorschlag von Österreich, Dänemark, Schweden und den Niederlanden, **die sich gegen Eurobonds durch die Hintertür wehren. Richtig so!** Finanzielle Hilfen brauchen seriöse Regeln unter Partnern: zeitlich befristet, gebunden an Reformen und mit der Pflicht zur Rückzahlung. **Ob die "Sparsamen Vier" sich durchsetzen können? Sorge mich.**



Reichstag im Corona-Monat Mai 2020. Vorbildlich der Abstand zwischen den Flaggen

Dann natürlich das Virus. Familienleben, Bildungschancen junger Menschen, die Widerstandskraft unserer Wirtschaft. **Säulen unseres Zusammenlebens geraten unter massiven Druck.** Corona ist nicht allein eine medizinische Herausforderung. Wir Freie Demokraten pochen beständig und hart darauf: **Regierungen müssen in engen Zeitabständen und auf solider Datenbasis prüfen, welche Einschränkungen weiter gelockert werden können.** Und dies nicht mit der Rasenmäher-Methode, **sondern regional unterschiedlich** - je nachdem, wo kritische Schwellenwerte überschritten werden und wo nicht.

Ich melde mich zu Wort. **Konstatiere, dass ein "Back to Normal" nicht kommen wird.** Müssen uns auf ein New Normal einstellen. Schon vor Corona stand Deutschland vor einer industriellen Rezession mit zahlreichen absehbaren Restrukturierungen und Insolvenzen, gerade auch der nullverzinsten Zombie-Firmen. **Es wäre jetzt völlig kontraproduktiv, absterbenden Technologien unter die Arme zu greifen.** Fördern müssen wir, was künftig relevant sein wird.



Arbeitsgruppe Bildung mit Headset, Hoodie und guter Laune

Die jetzige Krise ist eine Transformations-Chance hin zu einem Mittelstand digitaler Geschäftsmodelle. **Smart Factory, Smart Product, Smart Service.** Und Post-Corona müssen wir das Thema Solo-Selbständigkeit neu erfinden. **Bei E-Health, E-Learning und E-Government braucht diese Republik einen digitalen Hoover-Damm, gebaut von IT-Freelancern, Start-ups und Smart Mittelstand.** Mich freut, dass die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) meine **seit vier Jahren erhobene Forderung nach Digitalen Freiheitszonen** aufgreift und jetzt Sonderwirtschaftszonen fordert.

6 **WIRTSCHAFT** Telefon (wirtscha

Bayerns Arbeitgeb

München – Die Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (vbw) fordert zur Wiederankurbelung der coronageschädigten Konjunktur umfassende Struktur reformen. An erster Stelle steht der Verzicht auf neue Vorschriften, an zweiter die Reduzierung der bestehenden Bürokratie in Arbeits- und Steuerrecht sowie dem Datenschutz. „Alles, was die Wirtschaft zusätzlich belastet, muss unterbleiben“, sagte vbw-Hauptgeschäfts-



Bertram Brossardt,
vbw-Hauptgeschäftsführer

führer Bertram Brossardt am Dienstag in München. Ein Bestandteil des Plans: „Innovationsregionen“ ähnlich der chi-

nesisc
zonen
sardt.
land U
vatom
cher F
ren St
lich de
wirtsch
die K
China
Wirts
na ang
In S
diert

Bitte auf das Bild klicken 💡

Hurra, die vbw fordert jetzt auch Freiheitszonen! 📝

Die Fraktion beschließt heute, wie jedes Mal, diverse Initiativen. **Darunter auch zwei von mir:** Zum einen darüber, wie sich die **Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in außeruniversitären Forschungseinrichtungen** stärken ließe. Zum anderen über **Lehren aus der Corona-Krise und Impulse für die Schule der Zukunft.**

Mittwoch

Im Ausschuss Bildung und Forschung heute ein Fachgespräch mit Experten über Wissenschaftskommunikation. **Corona-Krise fungiert hier als Reallabor.** Wer gewinnt die Lufthoheit über die Stammtische? **Populisten, Medien, Wissenschaftler? Der Kampf ist noch nicht zu Ende.**

Ich thematisiere meinen eigenen Antrag zu diesem Thema. **Erfolgreiche Wissenschaftskommunikation geht weit über elitären Diskurs hinaus.** Wir müssen diejenigen erreichen, die nicht hinhören oder am liebsten dort die Ohren aufsperrten, wo sich märchenhafter Unsinn verbreitet. **Bei den Flacherdlern etwa; die gibt es unter Bildungsbürgern wie Bildungsfernen.**

Deutscher Bundestag

19. Wahlperiode

Antrag

der Abgeordneten Dr. h. c. Thomas Sattelberger, Katja Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Süd-Dassler, Peter Heidt, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, J Buschmann, Carl-Julius Cronenberg, Dr. Marcus Faber Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torster Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Dr. Marc Kluckert, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kul Mansmann, Roman Müller-Böhm, Matthias Seestern-Pa Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Mich Thomae, Dr. Florian Toncar, Dr. Andrew Ullmann, Nicol Fraktion der FDP

Bitte auf das Bild klicken 

Mein Antrag zu Wissenschaftskommunikation



Dann unterrichtet uns das BMBF über sein "**Sofortprogramm Endgeräteausstattung**" im Digitalpakt Schule. Hier sollen finanziell benachteiligte Schüler nun an Laptops kommen, um am digitalen Unterricht teilnehmen zu können. **Mich macht dabei wahnsinnig: Überall geben Bundes- und Landesregierungen Geld frei** und loben sich dafür über den grünen Klee. **Nur kommt das Geld nicht an!** Wegen bürokratischer Hürden lässt sich der ganze Zaster gar nicht abrufen. **Bund und Länder schieben sich gegenseitig den Schwarzen Peter zu.** Schüler schauen in die Röhre.

Keiner kann die Frage nicht beantworten, wie viel Geld bislang ausgegeben wurde. **Frühestens Mitte August gibt es Zahlen.** Wie will eine Regierung wissen, ob ihre Krisenpakete helfen, wenn sie **erst vier Monate später Bilanz zieht?**



Sammy war diese Woche mit in Berlin. Neben ihm eine schöne Gänsekeule aus (bisläng) bissfestem Stoff

Noch skandalöser: das Thema **HPI-Schul-Cloud**. Ich schätze das Hasso-Plattner-Institut hoch. Aber die Bundesregierung hat hier zum einen den Wettbewerb mit Euro-Millionen für HPI verzerrt, **die mittelständischen Wettbewerber stehen im Abseits**. Gerade mal zehn Prozent der Schulen nutzen diese Cloud. **Zum anderen muss HPI schwere Sicherheitslücken verantworten.**

Mittags Podcast-Aufzeichnung mit dem von meinem Kollegen Frank Schäffler aus der Taufe gehobenen Prometheus-Institut. **Guter Austausch mit Institutsdirektor Clemens Schneider.**



Bitte auf das blaue Bild klicken 

SCHRÄG IM STALL

Linktree zu allen meinen Podcast-Kanälen  

Bei meinem wöchentlichen Podcast mit Fabian Grischkat zanken wir uns dieses Mal um die Abwrackprämie

Der am Abend angesetzte Parlamentarische Abend der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften geht in die Hose. **Hätte gerne mitgemacht, aber die Videokonferenz-Technik für eine Reihe von Teilnehmern versagt diesmal völlig.**

Donnerstag



Live-Schalte zwischen Westlobby im Reichstag und ntv-Studio Köln

Das übliche Pendeln zwischen Plenarsaal und Büro. **Nachmittags unterbrochen von einem spontanen Schaltgespräch mit n-tv über Schule in der Corona-Krise.** Ansonsten feile ich mit meinem Team an der morgigen Plenarrede. **Diesmal sind es nur fünf Versionen**, normalerweise neun. Die vielen Versionen kommen vor allem deshalb zustande, **weil ich mich nur sehr ungern von all den Inhalten trenne**, die ich in drei Minuten Redezeit nicht unterbringen kann. **Diesmal haben wir von Anfang an beherzt gekürzt.**



Anchorman TS gleich live auf Sendung 😊

Freitag

Gestern und heute drei namentliche Abstimmungen über Auslandseinsätze der Bundeswehr: ATALANTA, EUTM Mali und MINUSMA. **Stimme jedes Mal mit Ja.**

Nachmittags meine erste Plenarrede seit März, **die erste seit meiner überstandenen Corona-Infektion.** Plenarsaal unterliegt Abstandsregeln, am Rednerpult fühlt es sich an wie immer. **Thema: Soziale Innovation.** Union und

SPD haben hierzu einen Antrag vorgelegt, **der genau so müde ist wie sie selbst.**



Bitte auf das Bild klicken 

**Zum Video meiner Plenarrede
über Soziale Innovation** 

Dagegen stehen wir Freie Demokraten mit breiter Brust an der Seite der Sozialunternehmer. Habe Vizepräsidentin Petra Pau verraten, **dass meine Brust besonders breit ist.** Und dass ein Unternehmen **wie Serlo Education unzähligen Lehrern, Eltern und Schülern während der Schulschließungen genau das gerettet hat, was anderen auf Grundeis ging.**

Vorher "Schräg im Stall": Podcast-Aufzeichnung im Büro. **Fabian und ich bleiben physisch auf Abstand.** Thematisch nähern wir uns an bei der **Abwrackprämie, von manchen auch verbrämend Innovationsprämie genannt.** Fabian glaubt, man könne auf Knopfdruck 800.000 Menschen umschulen. Ich erläutere, heute etwas nachsichtiger (als zuletzt beim Thema Lufthansa): **Technologische wie soziale Transformation benötigen Jahrzehnte, siehe Ruhrgebiet.**



Und das nächste Studio: unsere Podcast-Höhle im Bundestagsbüro TS. Ich lege immer Wert darauf, dass unser schönes Blaulicht dabei ist

Zwischendurch Zitat an dpa zum Schulunterricht nach den Sommerferien. **Freue mich, dass am Samstag viele Zeitungen die Meldung aufgreifen. Bildungspolitik muss jetzt mehrgleisig fahren. Mittlerweile kapiert sogar Anja Karliczek, dass sie immer dann am besten fährt, wenn sie sich meiner Meinung anschließt.**

Am Abend Flug nach München. Der letzte Start vom Otto-Lilienthal-Flughafen TXL. **Acht Mitarbeiter betreuen mein Gepäck und mich an der Sicherheitsschleuse.** Frage mich, ob das sozialistische Beschäftigungstherapie ist oder pandemiebedingte Notwendigkeit. **Den Corona-Abstand halten die KollegInnen in dieser Teamstärke jedenfalls nicht ein.**



MERKUR.DE
„Jede Schule in jedem Bundesland ...“: Voller Unterricht nach Sommerferien? Ministerin macht nun Druck

Bitte auf das Bild klicken 

Zu den Artikeln über Schulunterricht ab Herbst 

Flughafen MUC hingegen spart hart am Service. Gepäckwägelchen stehen fest verschnürt an der Wand. Meinen rollenlosen Koffer trage ich dann halt

durch die langen Gänge. So schnaufe ich zwar etwas, aber hinter der Maske. Da stört das ja keinen. **Remote Work und Social Distancing eignen sich offenbar hervorragend, die Distanz zum Kunden vollends herzustellen.**



Kurze Sommerfrische nach der Sitzungswoche: Zwei Biker am See unter bayerischem Himmel

Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).



Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler

speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort **ABMELDEN** genügt dazu. Oder melden Sie sich über diesen [Abmeldelink](#) ab.

Impressum

Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB
Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung
Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin